



## Caritas-Kinder- und Familienzentrum Sonnensang

**Leiter:** Gerda Hauser, Leiterin

**Adresse:** Moltkestr. 5, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/201260-0  
sonnensang@caritas-karlsruhe.de

### Wer sind wir?

Das Kinder- und Familienzentrum Sonnensang ist eine Kindertagesstätte mit Krippe und einem Familienzentrum. Auf dem ca. 3.100 qm großen Grundstück steht ein modernes viergeschossiges Gebäude. Die Kindertagesstätte ist im 1.OG untergebracht. Die Krippe und das Familienzentrum liegen im Erdgeschoss. Im Dachgeschoss befindet sich die Caritas-Verbandszentrale. Im 2. und 3. Obergeschoss bietet das Familienheim Karlsruhe studentisches Wohnen.

Die Kindertagesstätte besteht aus 4 Kitagruppen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren, mit je 20 Kindern, bei einer Öffnungszeiten von 6.30–18.30 Uhr. Die Krippe besteht aus 3 Gruppen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren bei einer Öffnungszeiten von 7.30-16.30 Uhr. Die VÖ-Gruppe für 10 Kinder bei einer Öffnungszeiten von 8.00-14.00 Uhr. Ausgestattet ist das Kinder- und Familienzentrum mit einer eigenen Küche. Die Kitakinder nehmen die Mahlzeiten im Kinderrestaurant im Erdgeschoss ein. Die Krippenkinder bleiben zum Essen in den Räumlichkeiten der Krippe.



**Gerda Hauser**

Die Einrichtung ist zentral gelegen und mit Bus und Bahn sehr gut zu erreichen. Fußläufig fünf Minuten vom Europaplatz entfernt. In der Nähe liegen der Schlossgarten und der Engländerplatz, die für zahlreiche Ausflüge genutzt werden.

In unserer Einrichtung sind alle Plätze belegt. Eine Anmeldung läuft über das Anmeldeportal der Stadt Karlsruhe „SmartKita“, welches zum Januar 2019 durch ein neues System, „webKITA“, abgelöst wird. Der Elternbeitrag wurde zum 01.09.2018 angehoben. Somit liegen die Beiträge aktuell (12/2018) für einen Kitaplatz bei 346 €, Krippe 424 € und VÖ-Krippe 392 € inkl. Vollverpflegung. Bei den Beträgen sind die Zuschüsse der Stadt Karlsruhe abgezogen.

### Das Familienzentrum

Das Familienzentrum, ist für uns ein Ort der Begegnung, Kommunikation, Beratung, Unterstützung, Bildung für unsere Familien mit Kindern und Menschen verschiedener Generationen aus dem Sozialraum. Hier finden Eltern vielfältige Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten. Regelmäßige Beratung findet durch den Caritassozialdienst und einen Pastoralreferenten statt.

## Außerschulische Betreuung

Der Caritasverband Karlsruhe e.V. übernahm im September 2014, als Kooperationspartner der Hebelgrundschule, die Verantwortung für die außerschulische Betreuung. Für die Essensversorgung und die Beaufsichtigung der Ganztagschulkinder ist der Caritasverband Karlsruhe e.V. verantwortlich und bietet seit dem Einzug im Kinderrestaurant des Kinder- und Familienzentrums, die Möglichkeit zur Mittagsverpflegung.

## Mitarbeiter\*innen im Kinder- und Familienzentrum Sonnensang

Geleitet wird das Haus von Frau Gerda Hauser, Einrichtungsleiterin, Frau Stefanie



Schmeck als pädagogische Leitung/Leitung Familienzentrum und Frau Christiane Temmer als stellvertretende pädagogische Leitung in Teilzeit. In der Verwaltung beschäftigen wir eine Verwaltungsangestellte in Teilzeit. Im pädagogischen Bereich besteht das Team aus 30 Mitarbeitern in Voll- und Teilzeit. Mit im Team sind vier Anerkennungspraktikanten, sechs PIA Auszubildende in unterschiedlichen Ausbildungsjahren und zwei Bundesfreiwilliger. Im hauswirtschaftlichen Bereich/Küche

beschäftigt das Haus eine hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, ein Koch, drei Hauswirtschaftshelferinnen und eine hauswirtschaftliche Hilfskraft.

## Das Konzept und unsere pädagogische Arbeit

Das Kind und die Zusammenarbeit mit den Eltern stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Es ist uns sehr wichtig, mit den Eltern eine gute Erziehungspartnerschaft zu bilden. Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der "Orientierungsplan Bildung und Erziehung für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg". Wir arbeiten in der Kita nach dem offenen Konzept. Die Kinder haben die Wahl zwischen verschiedenen Bildungsbereichen, wie z.B. "Forschen und experimentieren", „Bauen und konstruieren“ oder das große Außengelände zu wählen.

In der Krippe verstehen wir es als unsere Aufgabe, dem Kind Sicherheit, Halt und Geborgenheit zu geben. Aus gezielten Beobachtungen ergeben sich für uns konkrete Entwicklungsanreize für die Kinder. Schwerpunkt in der Krippe ist der entwicklungsorientierte Ansatz. Jedes Kind ist einzigartig und entwickelt sich nach seinem Tempo.

Am 25. September 2018 erfolgte die Zertifizierung unseres Qualitätsmanagements. Es freuen sich die Mitwirkenden (vlnr.): Herr Brade als Fachberater des Caritasverbands für die Erzdiözese Frei-



burg, Frau Stark und Frau Wohlfart vom Kinderhaus Agnes, Frau Schmeck und Frau Temmer vom Kinder- und Familienzentrum Sonnensang, Frau Maier-Luck als Qualitätsbeauftragte des Caritasverbands Karlsruhe e.V. und 2. Vorstand Christian Pflaum.

Ein Qualitätsmerkmal unserer Einrichtung ist, dass die Kinder nach der Krippenbetreuung die Einrichtung nicht mehr wechseln müssen. Das Betreuungskonzept ist durchgängig. Auf eine sanfte Eingewöhnung in der Krippe und auch in der Kita legen wir den allergrößten Wert und haben hier mit dem "Münchner Modell" sehr gute Erfahrungen gemacht. In unserem Haus unterstützen und ermutigen wir jedes einzelne Kind, seinen eigenen Entwicklungs- und Lernweg zu gehen. So wie jedes einzelne Kind bei uns ankommt ist es Willkommen und Wertgeschätzt. Dieses „neue“ Bild vom Kind in unserer pädagogischen Arbeit leben zu können, setzt ein reflektiertes und hoch professionelles Team voraus. Die Rolle der Erzieherin, hat sich dadurch maßgeblich verändert. War sie früher hauptsächlich Animateurin, kommt ihr heute die Rolle der Entwicklungs- und Lernbegleiterin zu. In unserer Einrichtung geben wir Kindern den nötigen Freiraum und genügend Vertrauen um eigene Entscheidungen zu treffen und die darauf folgenden Handlungen zu tätigen. Die Rolle des Erziehers/der Erzieherin besteht nicht darin ein Wegweiser zu sein, sondern die Kinder als Lernbegleiter in ihrem Entwicklungsprozess zu unterstützen.

## Rückblick 2018 (Auszug)

Die in 2017 in Kooperation mit der PH gestartete Sozialraumanalyse wurde im Februar fertig gestellt. Zwischen Oktober 2017 und Februar 2018 verteilten drei Studierende 1 000 Fragebögen in den Briefkästen der Stadtteilbewohner und werteten die Rückläufe aus. Die Beteiligung im Stadtteil war leider sehr gering. Die Beteiligung bei den Kita-Eltern war deutlich höher. Hier haben fast alle mitgemacht. Die Wünsche bezüglich unserer Angebote deckten sich fast mit den Angeboten, die schon im Haus stattfinden. Ein Nähkurs oder Yoga, das beides bereits stattfindet oder Beratungsangebote durch den Caritassozialdienst, wurde häufig angekreuzt. Die Kurse sind überwiegend kostenlos oder es fällt nur eine geringe Gebühr an. Es ist uns wichtig, dass niemand aus finanziellen Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen wird.



**„Come in and play“-Aktion im Sonnensang für interessierte Klavierspieler\*innen.**

Von Mai bis Juli gab es verschiedene Stadtteilbegehungen mit den Kindern aus Krippe und Kita, damit diese auch den Stadtteil besser kennenlernen. Zum Abschluss des Projekts "Sozialraumanalyse und Sozialraumerkundung" veranstalteten wir am 21.07. ein Stadtteilstfest. Hier waren neben den Eltern und Kindern, alle Nachbarn und beteiligte Personen der besuchten Institutionen (Friseur, Post, Fitnessstudio, Polizei, Amtsgericht, etc.) eingeladen.

An einem Samstag im Juni unternahmen wir mit Eltern und Kindern einen Ausflug an die Alb nach Ettlingen. Um 10.00 Uhr ging es mit der Straßenbahn Richtung Ettlingen an einen großen Spielplatz. Neben Picknick, Spielen und angeregten Unterhaltungen hatten wir alle einen Riesenspaß und waren müde, aber glücklich um 16.00 Uhr wieder in Karlsruhe angekommen.

Um das Kinder- und Familienzentrum noch mehr im Stadtteil zu vernetzen, veranstalteten wir Anfang Dezember eine Aktion „Suppe löffeln für einen guten Zweck“. Hier gab es hausgemachte Erbsensuppe mit Wiener Würstchen. Leider spielte das Wetter mit Sturm und Regen nicht ganz mit, jedoch war die Veranstaltung neben Eltern und Kindern auch von Nachbarn trotzdem gut besucht. Die Einnahmen von 365 € gingen als Spende an den Kinderhospizdienst Karlsruhe.



### **Nähtreff im Familienzentrum am 24. Mai 2018**

Die Vorträge und Gespräche im Rahmen der Reihe „GenerATionen“ im Familienzentrum fanden auch 2018 statt. Mit dem Kooperationspartner, dem Bildungswerk Karlsruhe der Erzdiözese Freiburg, werden wir im Januar 2019 mit einem neuen Thema „Motivation- Was wir selbst tun können, um glücklich zu sein“ im Rahmen eines Frühstücks starten.

Um den Schwerpunkt der Kita „Bewegung und Ernährung“ weiterhin zu vertiefen, haben wir weiter an unserem Ernährungskonzept gearbeitet. Viele Produkte, die bei der Zubereitung der Mahlzeiten verarbeitet werden, sind in Bio-Qualität. Unter anderem beziehen wir Ware von Demeter, sowie auch sämtliche Milchprodukte sind biologisch. Regional, saisonal und Nachhaltigkeit ist uns ein besonderes Anliegen. Um auch das Thema „Bildungsort Mahlzeit“ mit den pädagogischen Fachkräften zu sensibilisieren, hatten wir hierzu eine zweitägige, hausinterne Fortbildung mit Sylvia Zöller. Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme. Essen ist ein Bildungsort für Krippen- und Kitakinder.

Mit Herrn Prof. Dr. Schwarz der PH Karlsruhe als Unterstützer, bringen wir weiterhin die „Bewegung“ voran. In einem Workshop mit Träger, Leitung, Erziehern und dem Familienheim erarbeiteten wir unter Leitung von Prof. Dr. Schwarz ein neues Hofkonzept. Hier gilt es nun, in die weitere, intensive Planung zu gehen.

### **Perspektiven für 2019**

Im kommenden Jahr ist es unser Ziel, die Konzeption zum Abschluss zu bringen und diese dann der Öffentlichkeit vorzustellen. An unseren Schwerpunkten Bewegung und Ernährung werden wir weiterhin intensiv arbeiten, um auch hier weiter voranzukommen und Erarbeitetes konzeptionell festzuschreiben.

Konzeptionell geprägt ist auch weiterhin der Ausbau des Familienzentrums, um noch intensiver für Eltern, Kinder und Menschen im sozialen Raum da zu sein und sie zu unterstützen. Im neuen Jahr steht eine Elternbefragung an, im Zusammenhang mit einer Kundenbefragung des Caritasverbands.

Mit dem Kinder- und Familienzentrum sind wir weiterhin auf einem guten Weg, arbeiten professionell und konzeptionell nach dem allerneuesten Standard. Unsere Einrichtung ist Vorbild und positives Beispiel für andere. Das zeigt sich durch viele Anfragen nach Hospitationen und Führungen durch die Einrichtung. Diese Besonderheit möchten wir halten und arbeiten weiter daran. Auch in 2019 sind wir zum zweiten Mal Station einer Studienreise zu Familienzentren, organisiert durch das Odenwald Institut.  
Stefanie Schmeck